

NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER*INNEN

Das CGC fördert junge Wissenschaftler*innen bei der Beantragung von Forschungsprojekten und Stipendien sowie durch die Schaffung hervorragender Arbeitsbedingungen. Durch internationale Kooperationen und strukturierte Promotionsprogramme wie dem deutsch-französischen Doktorand*innen-Kolleg „Sozialisation, Familie und Gender im Kontext der Migration“ erfahren Promovend*innen am Centrum eine optimale Förderung.

GRADE CENTER GENDER

Das **GRADE Center Gender** ist ein interdisziplinär und international orientiertes Qualifikationszentrum, das Wissenschaftler*innen, die zu Fragestellungen aus den Gender Studies forschen, in ihrer frühen Berufsphase fördert und unterstützt. Dazu bietet das Center ein Programm aus Workshops, Vorlesungsreihen und Kamingesprächen an, welches vom CGC geplant und koordiniert wird. Im Juni 2017 fand die erste Summer School zum Thema „Gendering (In)formal Social Protection: Gender, Migration and Resistance“ statt. Organisatorisch ist das GRADE Center Gender innerhalb der Graduiertenakademie der Goethe-Universität (GRADE) angesiedelt.

INTERNATIONALE KOOPERATIONEN

Hochschulpartnerschaften verbinden das CGC mit der Università di Milano-Bicocca, der Université de Strasbourg, der Emory University of Atlanta, der Linköpings Universität, der University of Toronto und der University of York. Mit vielen weiteren Universitäten bestehen Forschungsk Kooperationen. Das CGC ist außerdem aktives Mitglied der Konferenz der Zentren und Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG) und der European Association for Gender Research, Education and Documentation (ATGENDER) sowie der International Research Association of Institutions of Advanced Gender Studies (RINGS).

DIREKTORIUM DES CGC

GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTOR*IN

Helma Lutz *Soziologie*

stellv. GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTOR*INNEN

Yonson Ahn *Koreastudien*

Carola Hilmes *Neuere deutsche Literaturwissenschaft*

PROFESSOR*INNEN:

Ursula Apitzsch *Soziologie, Politikwissenschaft*

Birgit Blätzel-Mink *Soziologie*

Barbara Friebertshäuser *Erziehungswissenschaften*

Ute Gerhard *Soziologie*

Robert Gugutzer *Sportwissenschaften*

Vinzenz Hediger *Filmwissenschaft*

Vera King *Soziologie, psychoanalytische Sozialpsychologie*

Bettina Kleiner *Erziehungswissenschaften*

Verena Kuni *Kunstpädagogik*

Thomas Lemke *Soziologie*

Susanne Opfermann *Amerikanistik*

Brita Rang *Erziehungswissenschaften*

Uta Ruppert *Politikwissenschaft*

Ute Sacksofsky *Rechtswissenschaft*

Sandra Seubert *Politikwissenschaft*

Susanne Schröter *Ethnologie*

Sarah Speck *Soziologie*

Ulla Wischermann *Soziologie*

Karen Zentgraf *Sportwissenschaften*

STUDENTISCHE VERTRETER*INNEN:

Anna Lisa Jakobi *Gender Studies*

Sophia Jendrzewski *Gender Studies*

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER*INNEN:

Ewa Palenga-Möllnbeck *Soziologie*

Marianne Schmidbaur *Gender Studies, Soziologie*

GESCHÄFTSSTELLE

Cornelia Goethe Centrum
Goethe-Universität Frankfurt am Main
PEG Gebäude, Raum 2.G I 54
Postfach PEG 4
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
60629 Frankfurt am Main

Kontakt

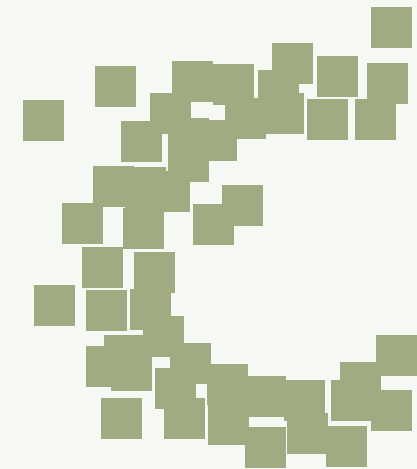
Telefon
E-Mail
Homepage

+49(0)69-798-35100
CGCentrum@soz.uni-frankfurt.de
<http://www.cgc.uni-frankfurt.de>



Cornelia Goethe Centrum

für Frauenstudien und die Erforschung
der Geschlechterverhältnisse



Das **Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse (CGC)** ist ein interdisziplinär, intersektional und international ausgerichtetes Forschungs- und Studienzentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main, in dem Wissenschaftler*innen aus verschiedenen Fachbereichen kooperieren.

Im Zentrum der Forschung steht die Bedeutung von ‚Geschlecht‘ für Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft. Die Frage, in welchem Zusammenhang Geschlechterverhältnisse mit weiteren Differenzkategorien stehen, gewinnt zunehmend an Bedeutung und wird auch durch das breite *Forschungsprofil* des CGC aufgegriffen. Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind:

- : Transnationale Migration und soziale Bewegungen
- : Soziale Ungleichheit, Geschlechtergerechtigkeit, Diversität und Care
- : Biopolitik, Körper und Geschlecht
- : Feministische Theorie und Queer Theory
- : Transdisziplinäre Methoden und Feministische Wissenschaftskritik

STUDIUM & AUSTAUSCHPROGRAMME

Im Wintersemester 2015/16 wurde der interdisziplinäre **B.A. Nebenfachstudiengang Gender Studies** eingeführt. Das Studium im Umfang von 60 Credit Points vermittelt ein Verständnis für Denkweisen und Grundbegriffe der Frauen- und Geschlechterforschung und behandelt ihre Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden.

Studierende können im Rahmen des *PONS-Austauschprogramms* ein Semester an einer kooperierenden Universität innerhalb Deutschlands verbringen. Für Studierende auf MA-Niveau der am Centrum beteiligten Fachbereiche wird außerdem als Zusatzqualifikation das **Zertifikatsprogramm „Gender Studies“** angeboten, das aus disziplinären und interdisziplinären Veranstaltungen sowie dem Besuch der Cornelia Goethe Colloquien besteht.

Studierende des Nebenfachs und des Zertifikatsprogramms haben die Möglichkeit, an dem *InterGender ERASMUS Austauschprogramm für Gender Studies* mit den Universitäten Salzburg, Bern und der Central European University CEU Wien teilzunehmen.

INTERNATIONALE GASTPROFESSUR

Das CGC hat im Wintersemester 2013/2014 die **Angela Davis Gastprofessur für internationale Gender und Diversity Studies** eingerichtet. Die Gastprofessur dient der Förderung internationaler und interdisziplinärer Zusammenarbeit im Bereich Gender und Diversity. Der Lehrstuhl wird im zweijährigen Rhythmus an international renommierte Frauen- und Geschlechterforscher*innen vergeben.

Die Einweihung der Gastprofessur erfolgte im Dezember 2013 durch die Namensgeberin Angela Davis, politische Aktivistin in der U.S.-Bürgerrechtsbewegung und Professorin der University of California, Santa Cruz.

- : Angela Davis: Feminismus & Abolitionismus
WiSe 2013/14
- : Chandra Talpade Mohanty: Postkoloniale Feminismen
WiSe 2015/16
- : Amina Mama: Afrikanische Feminismen
SoSe 2018
- : Ann Phoenix: Intersektionalität
SoSe 2020

FORSCHUNGSPROJEKTE (Auswahl, Stand: 2020)

- : Suspended Life - Exploring Cryopreservation Practices in Contemporary Societies (Thomas Lemke)
- : Gute Sorgearbeit? Transnationale Home Care Arrangements (Helma Lutz)
- : Biografische „Optimierung“ von Elternschaft durch Reproduktionsmedizin. Veränderungen von Familienplanung und Geschlechterbedeutungen (Vera King)
- : New Approaches to Transnational Gender Politics: Chinese-African Collaboration (Uta Ruppert)
- : Strukturwandel des Privaten (Sandra Seubert, Rüdiger Grimm, Christoph Gusy, Sabine Trepte)
- : Geschlechtergerechtigkeit als Beitrag zu einer erfolgreichen Klimapolitik (Diana Hummel)
- : Daten und Fakten zur Repräsentanz von Frauen in der Rechtswissenschaft (Ute Sacksofsky)

Mit seinen Konferenzen, Colloquien und Workshops schafft das CGC eine Basis für interdisziplinären wissenschaftlichen Austausch sowie für internationale Kooperationen und Vernetzungen. Um die Sichtbarkeit der Themen der Frauen- und Geschlechterforschung auch in der außeruniversitären Öffentlichkeit zu erhöhen, ist das CGC mit seinen Colloquienreihen und Fachtagen fester Bestandteil der „Frankfurter Bürger-Universität“ und bietet ein Forum für den Dialog zwischen Stadtgesellschaft und Hochschule.

KONFERENZEN, TAGUNGEN & KOOPERATIONEN (Auswahl)

- : Rechtspopulismus und Geschlechterpolitik in Europa (Jansen, Krannich, Schmidbaur, Veil)
SoSe 2018
- : Familienkonflikte - Geschlechterkampf? (Schmidbaur, Wolde)
SoSe 2018
- : Feminismus und Öffentlichkeit (Lutz, Schmidbaur, Wischermann)
WiSe 2017/18

CORNELIA GOETHE COLLOQUIEN

- : Intersektionalität im Kreuzfeuer? (Kleiner, Lutz, Schmidbaur)
SoSe 2020
- : Trans*Formationen (Kleiner, Schmidbaur, Vaessen, Breidenich)
WiSe 2019/20
- : Gender unter Druck (Lutz, Schmidbaur, Seubert, Wolde)
SoSe 2019

FÖRDERKREIS

Auf vielfältige Weise wird das CGC in seiner Arbeit durch den **Förderkreis des Cornelia Goethe Centrums** unterstützt. Hervorzuheben ist die Vergabe des *Cornelia Goethe Preises* für herausragende Dissertationen oder Habilitationen auf dem Gebiet der Frauen- und Geschlechterforschung.

Förderkreis:
Helga Löhr
IBAN:DE52 5206 0410
0004 0029 38
BIC: GENODEF1EIK
Evangelische Bank e.G.